

Telefonische Konsultationen

Unsere klinischen Oberärzte stehen Ihnen für telefonische Konsultationen zur Verfügung, soweit es um die geeignete Behandlung von Tumorerkrankungen oder nicht-tumorösen Krankheiten oder um spezielle Fragen zur Indikation und Durchführung einer Strahlentherapie geht:

Sekretariat der Klinik

Telefon (0 91 31) 85-3 40 80 oder -3 40 81

Sekretariat in der Therapieabteilung

Telefon (0 91 31) 85-3 29 76.

Privatpatienten richten Ihre Anfrage bitte an das Sekretariat des Klinikdirektors.

Besondere Hilfen

Mitarbeiter des Arbeiter-Samariter-Bundes ASB stehen in der Klinik bereit, um Ihnen in bestimmten Fällen behilflich zu sein. Das Pflegepersonal stellt gern den Erstkontakt her. Der ASB

- gibt Auskünfte z.B. zu Übernachtungsmöglichkeiten für Angehörige
- vermittelt Kontakte zur Klinikseelsorge und zum Klinikbesuchsdienst
- übernimmt Besorgungsaufträge und kommt an jedem Donnerstag vormittags mit einem Einkaufswagen auf die Stationen.

Psychosoziale Betreuung

Klinikbesuchsdienst

Tel: (0 91 31) 20 76 62

- kommt auf Wunsch ans Krankenbett
- vermittelt Angehörigen preiswerte private Übernachtungsmöglichkeiten
- erledigt Besorgungen.

Unsere Psychologin, Frau Dipl.-Psych. H. Sinzinger, ist in unser Behandlungsteam integriert und wird Sie gern zum Gespräch aufsuchen.

Sozialdienst

Tel: (0 91 31) 85-3 31 99

Frau R. Frühwirth (Diplomsozialpädagogin) berät über

- Anschlußheilbehandlungen
- Sozialgesetzgebung (z.B. Bedeutung von Schwerbehindertenausweisen)
- Bewältigung von Betreuungsproblemen nach der Klinikentlassung

Kontakte zu Selbsthilfegruppen bei Krebs werden auf Wunsch über das Pflegepersonal vermittelt.

Klinikseelsorge

Ein Gottesdienst findet jeden Dienstag um 19.30 Uhr im Seminarraum unseres Klinikgebäudes in der Universitätsstraße 27, Hochparterre Mitte, statt. Einen individuellen Termin können Sie vereinbaren mit: Frau R. Rudert, Evangelische Pfarrerin, Tel: (0 91 31) 4 66 33 oder Herrn Dr. E. Küffner, Katholischer Pfarrer, Tel: (0 91 31) 3 46 46.

Parkplätze

Einige Kurzzeit-Parkplätze sind im engeren Klinikbereich vorhanden. Langzeit-Parkplätze finden Sie z.B. auf dem Großparkplatz in Bahnhofsnahe vor.



Strahlenklinik

Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie



Direktor: Prof. Dr. med. Rolf Sauer

Universitätsstr. 27
D-91054 Erlangen

Sekretariat des Klinikdirektors:

Frau M. Treppesch, Frau R. Henschke
Tel: ++49 (91 31) 85-3 34 05
Fax: ++49 (91 31) 85-3 93 35
eMail: rolf.sauer@strahlen.med.uni-erlangen.de

Sekretariat der Klinik:

Tel: ++49 (91 31) 85-3 40 80 / 81
Fax: ++49 (91 31) 85-3 93 35
Internet: www.strahlen.med.uni-erlangen.de

Pforte:

Tel: ++49 (91 31) 85-3 34 34 / 35

Mit Strahlung gegen den Krebs

*Prof. Dr. R. Sauer (Mitte)
Frau M. Magdic, Pflegedienstleiterin
R. Polgar, Verwaltungsreferent*



Die Behandlungsmöglichkeiten der Strahlentherapie (Radioonkologie) haben sich in den letzten 15 Jahren enorm erweitert. Durch die individuelle Bestrahlungsplanung, schonende Bestrahlungstechniken, neue Verfahren der operativen Strahlentherapie und die Kombination mit hochwirksamen Chemotherapeutika wurden die Heilungschancen für Krebs verbessert, ohne dass die oftmals gefürchteten Nebenwirkungen auftreten. Bei einigen Tumorerkrankungen lassen sich heute radikale Operationen vermeiden, so dass Organfunktionen und das persönliche Erscheinungsbild erhalten bleiben.

Die Erlanger Strahlenklinik bietet das gesamte Spektrum der modernen Strahlentherapie auf hohem Niveau an. Behandelt werden alle bösartigen Tumorerkrankungen sowie spezielle gutartige Tumoren und nicht-tumorige Entzündungs-, Hormon- und Alterserkrankungen. Ärzte, Medizinphysiker, Strahlenbiologen, medizinisch-technische Assistentinnen und Pflegekräfte arbeiten in enger Abstimmung mit anderen Fachdisziplinen im Universitäts-Klinikum auf der Basis internationaler Konzepte zusammen.

Nach Abschluß der Behandlung stehen wir unseren Patienten im Rahmen der Nachsorge mit Rat und Tat zur Seite.

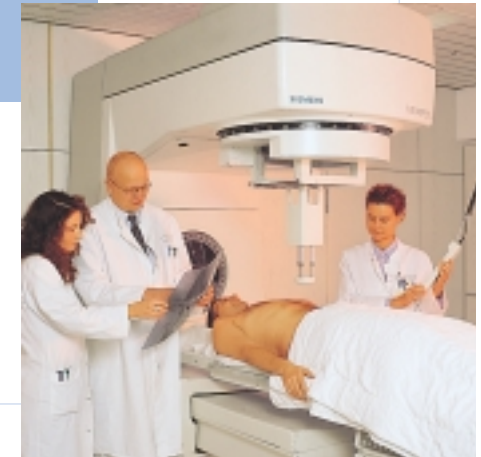
Schwerpunkte der Klinik sind die organ- und funktionserhaltende Behandlung, insbesondere des Brustkrebses, des After- und Enddarmkarzinoms, des Harnblasenkarzinoms, der Karzinome der oberen Schluckstraße und der Weichteilsarkome.

Die Klinik ist maßgeblich in die Leitung und die Aktivitäten des Tumorzentrums Erlangen-Nürnberg eingebunden.

Die Strahlenklinik hat die Entwicklung der deutschen Radioonkologie wesentlich geprägt. Sie ist das Referenzzentrum für verschiedene Tumorerkrankungen und ist in vielfältige internationale Kooperationen eingebunden. Aus der Strahlenklinik sind namhafte Repräsentanten der Forschung und Anwendung der Strahlentherapie in Deutschland hervorgegangen.

Prof. Dr. R. Sauer

Technische Ausstattung



Mehr Sicherheit durch moderne Technik

Für die Behandlung von Tumorerkrankungen im Körperinneren stehen drei moderne Linearbeschleunigeranlagen zur Verfügung, weiterhin eine Hartstrahl-Röntgenanlage für die Behandlung entzündlicher und degenerativer Erkrankungen. Die exakte Ortung und Ausbreitungsdiagnostik der Tumoren im Körperinneren erfolgt mit modernen bildgebenden Verfahren, wie Computertomographie, Magnetresonananz- oder Kernspintomographie und Ultraschall.

Bestrahlungsplanung und -behandlung

Zur präzisen dreidimensionalen Bestrahlungsplanung verwenden wir moderne computer-gestützte Bestrahlungsplanungssysteme. Mit ihrer Hilfe wird vorab die erforderliche Dosis und ihre Verteilung im erkrankten Gewebereich exakt ermittelt und festgelegt. Die Strahlenbehandlung dauert mehrere Wochen, unterteilt in tägliche Einzelfractionen.

Für die stereotaktische, radiochirurgische und dreidimensionale Radiotherapie von Hirntumoren und kleinen Körperläsionen gibt es eine speziell eingerichtete Anlage.

Operative Strahlentherapie



Höhere Präzision durch Brachytherapie

Die Klinik verfügt über eine spezielle Abteilung für operative Strahlentherapie mit Operations- und Applikationsräumen. Hier werden mit Hilfe modernster Nachladeverfahren (HDR, LDR, PDR) alle Indikationen der interstitiellen Bestrahlung durch das mehrmalige gezielte Einbringen radioaktiver Substanzen in das zu behandelnde Gewebe und die Kontakttherapie mit solchen Substanzen durchgeführt.

Bestrahlung über natürliche Wege im Körper

Die Klinik hat sich zusätzlich für die intraluminale Strahlentherapie bei Veränderungen der Blutgefäße (Herzkranzgefäße, periphere Gefäße) sowie für die Behandlung von Tumoren in den Gallengängen und in der Luft- und Speiseröhre spezialisiert.

Strahlung und Chemotherapeutika



Bessere Ergebnisse durch multimodale Therapie

Die gleichzeitige Anwendung von Strahlentherapie und Chemotherapie in der Tumorbildung wurde in der Erlanger Strahlentherapie-Klinik maßgeblich entwickelt. Bei Tumoren im Kopf-Hals-Bereich und bei Karzinomen der Speiseröhre, der Harnblase, des Enddarms und Afters hat diese Behandlung zu besseren lokalen Heilungsergebnissen geführt und die Anwendung eingeschränkter, schonender Operationsverfahren möglich werden lassen.

Organerhaltung

Bei einigen Kopf-Hals-Tumoren, beim Harnblasen- und Analkarzinom braucht das befallene Organ oftmals überhaupt nicht mehr entfernt zu werden. Hier ist die primäre Radiochemotherapie das Therapieverfahren der Wahl.

Unterstützende Therapie

Die Klinik verfügt über zwei Bettenstationen und eine Tagesklinik mit allen Möglichkeiten der begleitenden und unterstützenden Therapie bei stationärer oder teilstationärer Behandlung.

Forschung



Wissen erweitern, Kompetenz steigern

Die experimentelle Laborforschung in unserer Klinik hat das Ziel, die Wirkung von Strahlung und chemotherapeutischen Substanzen auf tumor-erkranktes und auf gesundes Gewebe genauer zu untersuchen, um die spezifischen Reaktionen noch besser steuern zu können.

Noch vor Behandlungsbeginn sollen prädiktive Tests die zu erwartenden Strahlen- und Chemotherapieeffekte voraussagen und prognostische Tests die individuellen Heilungschancen eines Patienten im Voraus abschätzen lassen. Auf diese Weise können maßgeschneiderte Behandlungskonzepte weiterentwickelt und den Patienten angeboten werden.

Unsere Ärztinnen und Ärzte arbeiten dabei mit namhaften nationalen und internationalen Einrichtungen zusammen und sorgen so dafür, dass die modernen und wissenschaftlich gesicherten Erkenntnisse auf diesem umfangreichen Gebiet unseren Patienten zugute kommen.



Tumorzentrum

Das Tumorzentrum Erlangen-Nürnberg ist ein freiwilliger interdisziplinärer Zusammenschluß aller derjenigen Ärzte, Kliniken und Einrichtungen, die sich in der Region mit Krebserkrankungen befassen. Das Zentrum wurde im November 1984 gegründet mit dem Ziel, die Tumorbehandlung in der Region zu optimieren und zu vereinheitlichen. Hier wird auch das Krebsregister geführt.

Adresse: Carl-Thiersch-Str.7, 91052 Erlangen,
Telefon (0 91 31) 85-3 92 90

Anmeldung und stationäre Aufnahme

Ambulante Patienten

Eine Voranmeldung durch den einweisenden Arzt oder durch Sie selbst ist erforderlich:

Telefon (0 91 31) 85-3 40 80 oder -3 40 81.

Sie erhalten dann den Termin für ein erstes Gespräch und die erforderliche Untersuchung. Dazu sollten alle informativen Unterlagen vorhanden sein, vor allem Operations- und Histologieberichte, Röntgenbilder und Laborbefunde.

Zum Erstgespräch und zur Erstuntersuchung melden Sie sich im Hochparterre am Anmeldeschalter an und bringen dazu Ihre Versicherungskarte mit.

Stationäre Patienten

Für die stationäre Aufnahme auf unseren Bettenstationen RT 51 und RT 52 müssen Sie sich selbst anmelden oder durch den einweisenden Arzt anmelden lassen:

Telefon (0 91 31) 85-3 40 80 oder -3 40 81
oder auf der Station RT 51 direkt:

Telefon (0 91 31) 85-3 40 90.

Sie erhalten dann den Aufnahmetermin auf unseren Stationen bzw. in der Abteilung für Operative Strahlentherapie.

Am Aufnahmetag sollten uns alle wesentlichen bisherigen Unterlagen vorliegen, vor allem Operations- und Histologieberichte, Röntgenbilder und Laborbefunde.

Am Aufnahmetag melden Sie sich bitte im Hochparterre, vom Haupteingang links, am Anmeldeschalter für stationäre Patienten in der Zeit von Mo - Fr. 7.30 - 12.00 Uhr oder direkt auf den Stationen RT 51 im 1. Stock oder RT 52 im 2. Stock an. Die Anmeldung für die Strahlen-Operationsabteilung in

der Frauenklinik erfolgt ab 7.30 Uhr im Erdgeschoss des Schröder-Zweifel-Baus bei der Verwaltung. Auch hier benötigen wir einen Nachweis darüber, dass die Kosten von einer Versicherung übernommen werden. Andernfalls müssen wir Sie um eine Vorauszahlung bitten.

Privatsprechstunden

Für die Privatsprechstunden bitten wir Sie, sich beim Sekretariat des Klinikdirektors unter Telefon (0 91 31) 85-3 34 05 bei Frau Roswitha Henschke anzumelden.

Was ist bei der stationären Aufnahme zu beachten

Bitte besprechen Sie sich vor einer stationären Aufnahme mit Ihrem behandelnden Arzt: Fragen Sie nach Befunden für die Klinik. Erkundigen Sie sich, ob Sie mit Medikamenten behandelt werden, die vor Beginn einer Strahlen- oder Chemotherapie bekannt sein müssen.

Bleiben Sie am Aufnahmetag wegen möglicher Blutuntersuchungen bitte nüchtern, bis wir Ihnen ein Frühstück oder Mittagessen anbieten. Wertsachen lassen Sie bitte zu Hause. Die Klinik kann dafür keine Haftung übernehmen.

Spezialsprechstunden

Die Strahlenklinik bietet Spezialsprechstunden für die verschiedenen Tumorerkrankungen an. Bitte informieren Sie sich in unserem Kliniksekretariat:

Telefon (0 91 31) 85-3 40 80 oder -3 40 81
Fax: (0 91 31) 85-3 93 35.